

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 22. Juli 1965

Blatt 1946

"Der Graf von Luxemburg" wieder im Theater an der Wien

22. Juli (RK) Im Rahmen des bereits zur bewährten Tradition gewordenen kulturellen Sommerprogrammes hat die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien wieder für die Gäste der Bundeshauptstadt und natürlich auch für die Wiener selbst eine Operette vorbereitet. Es ist dies "Der Graf von Luxemburg", der auf Grund des überaus großen Erfolges im vorigen Sommer auch heuer wieder vom 22. Juli bis 25. August im Theater an der Wien jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag aufgeführt wird (Beginn 19.30 Uhr). Es ist gelungen, für die beiden Hauptrollen wieder Adele Leigh (Angèle) und Peter Minich (René) zu gewinnen, die sich im Vorjahr als ideale Interpreten erwiesen und wesentlich zum Erfolg der "Sommeroperette" beigetragen haben; ebenso Paula Elges als Fürstin Kokozow. Als neue Ensemblemitglieder wirken mit: Herbert Prikopa (Basil), Guggi Löwinger (Juliette) und Heinz Holecek (Brissard). Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Professor Anton Paulik. Regie führt Professor Otto Fritz. Das Bühnenbild stammt von Walter von Hoesslin. Die Luca zeichnet für die Choreographie. Es spielen die Niederösterreichischen Tonkünstler.

Es wird daran erinnert, daß das Theater an der Wien über eine Klimaanlage verfügt sowie über eine Anzahl von Plätzen, die mit speziellen Hörhilfen ausgestattet sind.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 26. Juli bis 1. August

=====

22. Juli (RK)

Montag, 26. Juli:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wr. Konzertorchester, Dirigent Gustav Fischer (Johann Strauß, Josef Strauß, Komzak, Eysler, Wertheim-Kremser, Babinski, Dostal, Lehár, Pauspertl)
- 20.00 Uhr, Palais Lobkowitz: Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Dieter Weber (Mozart: Sarti-Variationen KV 460; Beethoven: Sonate C-dur op. 2/3; Brahms: Paganini-Variationen op. 35; Chopin: 6 Etuden)

Dienstag, 27. Juli:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 20.00 Uhr, Wr. Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 7. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Dr. Kurt Pahlen (Rossini: Ouverture zu "Die seidene Leiter"; Schubert: 5. Symphonie B-dur; Bartók: Rumänische Volkstänze; Dvořák: Drei Legenden; Ugarte: "Abenddämmerung auf der Pampa"; Ginastera: Zwei Szenen aus dem Ballett: "Estancia")

Mittwoch, 28. Juli:

- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien: Arienabend Teresa May-Czyzowska, Sopran; Andrzej Saciuk, Baß; am Flügel Hans Dokoupil (Händel, Mozart, Monteverdi, Gounod, Rossini, Verdi, Mussorgski, Rożycki, Moniuszko)

Donnerstag, 29. Juli:

- 17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wr. Konzertorchester, Dirigent Herbert Prikopa (Strauß, Lanner, Suppé, Offenbach, Ziehrer, Prikopa, Pauspertl, Taborski, Hruba, Lincke)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongresspark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg: Kulturamt der Stadt Wien: Ensemble "Les Ménestrels" ("Das Chanson im Mittelalter und in der Renaissance")

Freitag, 30. Juli:

- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der Stadt
Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 20.00 Uhr, Wr. Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien:
8. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstler-
orchester, Dirigent Hans Eichinger (Werke von Johann und
Josef Strauß)

- - -

75. Geburtstag von Leo Santifaller
=====

22. Juli (RK) Am 24. Juli vollendet der Historiker Univ.--
Prof. Dr. DDr. h.c. Leo Santifaller das 75. Lebensjahr.

Er wurde in Kastelrut, Südtirol, geboren, leitete nach Ab-
schluß der Fachstudien das Staatsarchiv und das Kunstamt in Bozen
und habilitierte sich 1928 in Berlin. 1929 erfolgte seine Berufung
nach Breslau, wo er 14 Jahre lang als Ordinarius für mittlere und
neuere Geschichte wirkte. 1943 wurde er o. Professor für Geschichte
des Mittelalters und für die historischen Hilfswissenschaften an
der Wiener Universität, 1945 Vorstand des Instituts für Öster-
reichische Geschichtsforschung, Leiter der Wiener Diplomata-Ab-
teilung der Monumenta Germaniae Historica und Generaldirektor des
Österreichischen Staatsarchivs. Den weitaus größten Teil seiner
Veröffentlichungen bilden kritische Untersuchungen hoch- und früh-
mittelalterlicher Geschichtsquellen sowie deren für die Fachge-
lehrten bestimmte Edition. Zu seinen hauptsächlichen Arbeits-
gebieten gehörten unter anderen die Herrscher- und Papsturkunden
des Mittelalters, die lateinische Paläographie, die Untersuchung
des Verhältnisses von Kirche und Staat. Professor Santifaller ist
wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
und mehrerer ausländischer Akademien. 1960 wurde ihm die Ehren-
medaille der Stadt Wien in Gold verliehen.

Bürgermeister Marek und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar
in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Bürgermeister Marek kondoliert der schwedischen und norwegischen
=====

Gymnaestrada-Mannschaft
=====

22. Juli (RK) Gestern nachmittag ist bekanntlich ein Mitglied der schwedischen Gymnaestrada-Delegation, Frau Helmi Valvet aus Örebro, in der Meiereistraße von einem Lastwagen überfahren und getötet worden. Bürgermeister Marek hat an den Delegationsführer der schwedischen Gymnaestrada-Mannschaft, Olof Kihlmark, folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

"Die Nachricht von dem tödlichen Unglücksfall Ihres Delegationsmitgliedes, Frau Helmi Valvet, hat mich zutiefst erschüttert und ich bitte Sie, den Ausdruck meines innigsten Beileids entgegenzunehmen, welches ich bitte, auch den Familienangehörigen vermitteln zu wollen. Ich bedaure zutiefst, daß Ihre Delegation diesen schweren Verlust erlitten hat und ich bitte, allen Mitgliedern meine innigste Anteilnahme mitzuteilen, die ich als Bürgermeister der Stadt Wien ausspreche."

Außerdem ist ein Funktionär der norwegischen Gymnaestrada-Delegation, Robert Rafto aus Bergen, in seinem Wiener Hotelzimmer gestorben. Bürgermeister Marek schickte daher auch an die norwegische Delegationsführerin, Margit Kirkeeide, ein Beileidstelegramm, in dem es heißt:

"Die Nachricht vom Ableben Ihres verdienten Sportfunktionärs Robert Rafto aus Bergen hat mich sehr betrübt. Als Bürgermeister der Stadt Wien bitte ich Sie, meiner mitfühlenden Anteilnahme versichert zu sein und ich bitte, mein innigstes Beileid den Mitgliedern Ihrer Delegation und den Angehörigen des Verblichenen vermitteln zu wollen."

- - -

Neuer Botschafter der UdSSR bei Bürgermeister Marek
=====

22. Juli (RK) Der neue Botschafter der UdSSR in Österreich, Boris Podzerob, machte heute bei Bürgermeister Marek im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch.

Ebenfalls heute hat sich der Gesandte der CSSR, Dr. Karel Petrželka, dem Wiener Bürgermeister vorgestellt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

22. Juli (RK) Samstag, den 24. Juli, Route 1 mit Verkehrsbauwerk Schottentor, Assanierung Lichtental, Internationalem Studentenheim, Volksheim "In der Krim", Ausflugsrestaurant Bellevue, Höhenstraße, Assanierung Alt-Ottakring, Müllverbrennung Flötzersteig und Spetterbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

Projekt für besseren Hochwasserschutz kommt in den Gemeinderat
=====

22. Juli (RK) Dem Gemeinderat wird noch in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien am Freitag nächster Woche der Antrag auf grundsätzliche Genehmigung für einen verbesserten Hochwasserschutz von Wien unterbreitet werden. Es handelt sich dabei um den absoluten Hochwasserschutz zunächst für das rechte Donauufer, also auf der Seite der Brigittenau und der Leopoldstadt.

Durch den Ausbau der "rechten Hochkante", die derzeit streckenweise um einen halben Meter niedriger liegt als der Hochwasserschutzdamm auf der Floridsdorfer Seite, wird die künftige Generalsanierung des Hochwasserschutzes für Wien nicht berührt. Auf den Flächenstreifen zwischen rechtem Donauufer und der Donauuferbahn soll diese "Hochkante" in Form eines gärtnerisch ausgestalteten Hochwasserschutzdammes ausgeführt werden. Die geschätzten Kosten für diese erste Maßnahme zur Verwirklichung des absoluten Hochwasserschutzes in Wien belaufen sich auf 435 Millionen Schilling. Wenn der Gemeinderat zustimmt, wird mit der Ausarbeitung des Detailprojektes begonnen werden.

In der heutigen Sitzung des Bauausschusses wurde auf Antrag von Stadtrat Heller das Projekt bereits genehmigt. Ein anderes Kapitel stellt die Verwirklichung des Gesamtprojektes dar. Die Stadt Wien hat bekanntlich vor einigen Jahren bereits einen Plan ausgearbeitet, der ein Entlastungsgerinne im Überschwemmungsgebiet neben dem verstärkten Hubertusdamm vorsieht und zwischen Strom und Entlastungskanal die Anlage von Grün- und Erholungsflächen. Dieses gründlichst durchgearbeitete und in Modellversuchen erprobte Projekt ist nach Ansicht der Stadt Wien am besten geeignet, den Hochwasserschutz für unsere Stadt zu garantieren. Nicht nur wäre der zu erwartende Hochwasserspiegel um ungefähr einen Meter abgesenkt und damit die Sorgen mit dem Grundwasser geringer, könnten auch die Bauarbeiten unabhängig von einer eventuellen späteren Kraftnutzung der Donau bei Wien sofort durchgeführt werden.

Noch eine andere Frage ist: Wer zahlt? Die Stadt Wien ist der Auffassung, daß der Bund für die Durchführung der Verbesserung des Hochwasserschutzes auch im Gebiet von Wien zuständig ist. ./.

Das Vorantreiben der Planungsarbeiten durch die Stadt Wien bedeutet deshalb keineswegs eine Bereitschaft zur Übernahme der finanziellen Verpflichtungen des Bundes. Dies kommt auch in dem Antrag über das vorliegende Detailprojekt zum Ausdruck, in dem es heißt, der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich und vordringlich mit der Republik Österreich in Verhandlungen mit dem Ziel einzutreten, daß die Republik Österreich - als zur Durchführung von Regulierungsarbeiten an der Donau zuständig - das vom Magistrat der Stadt Wien auszuarbeitende Detailprojekt auf ihre Kosten ausführt.

- - -

Gardemusik konzertiert im Altersheim Liesing
=====

22. Juli (RK) Die Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres wird nächste Woche, am Dienstag, dem 27. Juli, im städtischen Altersheim Liesing ein Konzert für die Pfleglinge geben. Das Konzert beginnt um 15 Uhr.

- - -

Angelobung von Bezirksräten
=====

22. Juli (RK) Heute wurden von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Alois Binder (1. Bezirk) und Emil Klaudinger (12. Bezirk) als neue Bezirksräte angelobt. Senatsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß.

- - -

Witwe F.K. Ginzkey's gestorben
 =====

22. Juli (RK) Gestern ist in Seewalchen am Attersee (Oberösterreich) Frau Stephanie Ginzkey, Witwe nach dem Dichter Prof. Dr. Franz Karl Ginzkey, gestorben. Die Verstorbene wird im Ehrengrab ihres Gatten auf dem Wiener Zentralfriedhof (Gruppe 32 c, Nr. 24) beigesetzt werden. Die Trauerfeier beginnt Montag, den 26. Juli, um 14.30 Uhr, Halle I. An der Bahre wird ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 22. Juli
 =====

22. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 16 Kühe, Gesamtsumme 16. Neuzufuhren Inland: 5 Stiere, eine Kuh, Summe: 6. Gesamtauftrieb: 5 Stiere, 17 Kühe, Summe: 22. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 22. Juli
 =====

22. Juli (RK) Unverkauf vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland 75 Stück. Gesamtsumme 75. Verkauft wurde alles. Hauptmarktpreise.

- - -